



WIE KOMMEN SIE ZU UNS?

1. Akut- und Krisensituationen

Die Zuweisung erfolgt im Krisenfall durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeut*innen. Im akuten Notfall ist dies auch per Selbstvorstellung oder durch die Notärztin/den Notarzt möglich.

2. Fallkonferenz

Alle geplanten Aufnahmen erfolgen ansonsten nur nach vorheriger Fallkonferenz. Die Akutaufnahmestation versorgt den Sektor Dresden südlich der Elbe.

KONTAKT:

Postadresse:

Kinder- und Jugendlichenstation der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden

Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Telefon: 0351 - 4 58 35 76

Nur in **Notfällen** außerhalb der Sprechzeiten wählen Sie bitte Tel.: 0351 - 4 58 47 89

Sprechzeiten:

Montag – Donnerstag: 07:30 – 17:00 Uhr

Freitag: 07:30 – 14:30 Uhr

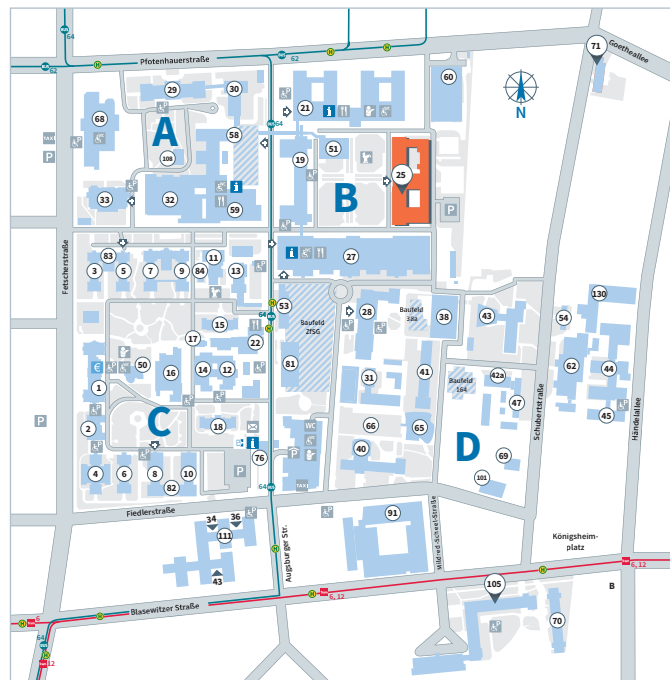
E-Mail: KJPAmbulanz@uniklinikum-dresden.de

Besucheradresse:

Universitätsklinikum Dresden
Haus 25, Nordeingang

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kjp-dresden.de



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



KJP-S3

AKUT- AUFNAHMESTATION

Akutbehandlung | Diagnostik |
Krisenintervention | Perspektivklärung



Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie und -psychotherapie des
Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden
Direktor: Prof. Dr. med. V. Roessner

WER SIND WIR?

In unserem Team arbeiten Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Pflege, Erziehung, Ergotherapie, Sozialarbeit, Physiotherapie und Reittherapie eng zusammen. Die Akutaufnahmestation verfügt über 8 vollstationäre Therapieplätze für Kinder und Jugendliche, von in der Regel ca. 12 bis 18 Jahren.

WER KOMMT ZU UNS?

Wir unterstützen Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung kritischer Lebenssituationen, die mit einer Gefährdung des/der Patient*in oder einer Fremdgefährdung auf Grund einer psychischen Störung einhergehen. Bei Jugendlichen mit dringlichem Behandlungsbedarf, aber fehlendem Behandlungswunsch beraten wir Sie gerne im Rahmen einer Fallkonferenz in Hinblick auf die Zusammenarbeit mit dem Familiengericht, um auch in solchen Fällen eine Behandlung sicherzustellen.

WAS PASSIERT IM RAHMEN DER DIAGNOSTIK?

Die medizinische, psychologische und familiäre Diagnostik (z.B. Hausbesuch, Familienergothérapie) ist an die Bedarfe der Akut- und Krisenbehandlung angepasst.

WIE SIEHT DIE BEHANDLUNG AUS?

Ziel der Behandlung ist es, die akute Krise zu überwinden. Die Station ist mit ihrer festen Tagesstruktur, dem hohen Betreuungsschlüssel und der engen Begleitung der Patient*innen durch besonders geschulte Mitarbeiter*innen des Pflege- und Erziehungsdienstes speziell auf Kinder und Jugendliche ausgelegt, die eine besonders intensive Unterstützung im geschütztem Setting benötigen.

Die Familie des Kindes bzw. der/des Jugendlichen wird eng in die Therapie einbezogen. Im Rahmen der Krisenintervention stehen intensive psychotherapeutische, psychosoziale und ggf. medikamentöse Interventionen im Vordergrund, um längerfristige Perspektiven zu erarbeiten. Zum therapeutischen Klima tragen auch der Innenhof mit Therapiegarten, tiergestützte Therapie und die Fahrradwerkstatt bei.

Die Dauer der Behandlung hängt von Art und Schwere der Probleme ab. Unser Ziel ist es, den Patient*innen das Wahrnehmen eines regulären stationären, teilstationären und/oder ambulanten Angebots zu ermöglichen.

